

	Objekt: Porträttassen Ehepaar Helmcke
	Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de
	Sammlung: Glas und Keramik
	Inventarnummer: VM 041589

Beschreibung

Zwei Tassen mit Untertassen. Die Tassen haben jeweils einen geschwungenen Henkel, der mit einer Volute über den Tassenrand reicht. Am Rand innen breite Vergoldung, am Stand Goldstreifen, Henkel auf der Außenfläche vergoldet, im Boden 3 Goldringe. Auf jede Tasse ist ein mit goldenen Palmetten gerahmtes Porträt über die ganze Tassenhöhe gemalt. Auf der einen Tasse ist ein Porträt von Johann Gerhardt Helmcke (1750-1824) zu sehen. Auf der anderen ist seine Frau Johanne Sophie Charlotte Helmcke, geb. Meyer, verw. Thies (1749-1798) abgebildet. Auf den Untertassen jeweils eine Widmung. Der hannoversche Bäcker und Getreidehändler Johann Gerhard Helmcke ist vor allem deshalb in die hannoversche Stadtgeschichte eingegangen, weil er 1807 die Abholzung der Herrenhäuser Allee durch französische Besatzungstruppen verhindert hat. Er gehörte aber auch zu den reichsten Bürgern seiner Zeit und war ein erfolgreicher Unternehmer. 1993 wurden zahlreiche Möbel, Geschirr und Erinnerungsstücke der Familie Helmcke aus dem Zeitraum von 1800 bis etwa 1900 als Stiftung an das Historische Museum gegeben. Die Tassen mit den Porträts der Eltern waren ein Geschenk von Georg Heinrich August Helmcke an seinen Bruder August Anton Conrad Helmcke in den Jahren 1842 bzw. 1844.

[FA]

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan / bemalt
Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 1842-1844

	wer	
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	1805-1810
	wer	Melchior Gommar Tielemann (1784-1864)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johanne Sophie Charlotte Helmcke (1749-1798)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Johann Gerhard Helmcke (1750-1824)
	wo	

Schlagworte

- Ansichtenporzellan
- Porträt